

## Heiterer Glühweinabend im „Amalienhof“

„Willkommen zu einer unserer Traditionsveranstaltungen im Amalienhof“. So begrüßte Hausleiterin Andrea Rinderer am 12. November im Gemeinschaftsraum und freute sich darüber, dass der Einladung zum gesellig-gemütlichen Glühweinabend weit über 30 Bewohnerinnen und Bewohner gekommen waren. Mit einem kleinen voradventlichen Gedicht stimmte Andrea Rinderer auf die kommenden Stunden ein.

Das allseits einsatzfreudige Helferteam mit Sabine Veigel, Brigitte Morlok und Elisabetha Buyer hatte nicht nur für heißen Glühwein und Punsch gesorgt, sondern auch eifrig Käse- und Schmalzbrote zubereitet und konnte das Vesper mit Heißgetränken gestartet werden.



Nach der ersten Glühweinrunde ließ es sich Christa Schumacher nicht nehmen, die versammelte Runde mit einem Gedicht zum Thema Geben und Nehmen zu erfreuen – und einmal mehr unter Beweis zu stellen, wie text- und vortragssicher die Dame im reiferen Alter ist.



In der heraufziehenden Bürgermeisterwahl, die am 1. Dezember in Brackenheim stattfindet, hatte Hausleiterin Rinderer einem der Kandidaten Gelegenheit gegeben, sich und seine Ziele im „Amalienhof“ persönlich vorzustellen. Thomas Csaszar, aktuell noch Bürgermeister in Zaberfeld, erklärte der Hausgemeinschaft im „Amalienhof“ seine Beweggründe, beantwortete danach gerne und offen eine Reihe von Fragen und setzte sich anschließend in die versammelte Runde, um der Aufforderung von Wolfgang Blocher, mit ihm, seiner Gitarre und stimmungsvollen Liedern den Glühweinabend im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen zu lassen. -rob/Fotos: Roland Baumann-